

Benefizkonzert in Haag spielt 1100 Euro für das Kinderdorf in Guarabira ein

Das Trio „Woidfolk“ unterhält bei der „Kultur im Stadl“ rund 130 begeisterte Gäste

Haag (win). Der herbstlich und bayerisch geschmückte Anetseher-Stadl sorgte für ein ganz besonderes Ambiente, als die Gruppe „Woidfolk“ vor 130 Gästen ein Benefizkonzert für das Kinderdorf in Guarabira (Brasilien) spielte.

Bernhard Krinninger vom brasilianischen Freundeskreis „Olà Amigos“ ging in der Begrüßung kurz auf das Kinderdorf von Padre Geraldo Brandstetter ein, dem der Abend galt.

Franz Sicklinger aus Raßreuth sowie Walter und Simon Peschl aus Fürsteneck bilden die Gruppe „Woidfolk“. Das Repertoire reicht von alten bayerischen Stücken (zum Beispiel „S'Bedamndl“) bis hin zu englischen, irischen Folksongs. Im Besonderen beschäftigen sich die alten Lieder aus dem Bayerischen Wald mit der Landflucht und den Auswanderern nach Amerika, die aus Armut ihre Heimat, den „Woid“, verlassen mussten.

Zu der Auswandererthematik hat die Gruppe auch zu einem alten Gedicht eines Bauern aus



Kleinrathberg eine Melodie verfasst. Neben traurigen Liebesliedern trug die Gruppe auch lustige und witzige Stücke vor. Ein Lied berichtet beispielsweise darüber, weshalb Walter Peschl das Musikspielen anfang, als seine Kinder noch klein waren: „Damit ich am Wochenende weg kann“, lautete die Antwort von Peschl. Und

musste der Vater am Wochenende mal Kinderdienst übernehmen, dann „fuat in d'Oawat, do rost i mi dann wieder aus“, berichtet der Text.

Auch der Liedtitel „Begegnungen“ kam beim Publikum bestens an. Das Stück erzählt unter anderem davon, dass es „Leid gibt, de ma einfach meng muas“. Aber na-

türlich auch die englischen und altirischen Stücke fanden großen Zuspruch. Das Lied „When I'm gone“ will zum Ausdruck bringen, dass der Mensch was tun und handeln muss, wenn er lebt und da ist, sonst ist es irgendwann zu spät. Weiterhin beschäftigt sich „Woidfolk“ mit aktuellen politischen Themen, beispielsweise mit dem „Hartz-IV-Blues“. Großer Applaus und die geforderten Zugaben spiegelten die Begeisterung der Gäste wider. Durch Eintrittsgelder

und Spenden können mit der Veranstaltung „Kultur im Stadl“ 1100 Euro an das Kinderdorf in Guarabira gespendet werden.

■ Am Freitag, den 9. November, ist das Trio „Woidfolk“ mit „Colin Wilkie“ um 21 Uhr im Charly's Pub in Hauzenberg bei einem weiteren Konzert zu erleben.